

UNTERTITEL-STANDARDS TELEBIELINGUE

Untertitel ermöglichen primär hörgeschädigten und gehörlosen Menschen Zugang zu den audiovisuellen Medien.

Die INFO Sendung auf TeleBilingue wird auf Deutsch und Französisch produziert. Für die deutsche (mundart) Sendung werden deutsche Untertitel und für die französische Sendung französische Untertitel produziert.

SEGMENTIERUNG UND POSITIONIERUNG

Untertitel bestehen aus maximal zwei Zeilen und werden als Textblock zentriert am unteren Bildrand ausgerichtet.

Maximal 37 Zeichen pro Zeile.

Immer nur einen Satz pro Untertitel.

Für bessere Lesbarkeit werden Untertitel in Pyramidenstruktur (wenn möglich) und in doppelter Höhe (Videotext-Schriftgröße) dargestellt.

Jeder Untertitel wird nach logischen Einheiten segmentiert und ist in sich abgeschlossen.

Einblendungen und Informationen sollen nach Möglichkeit frei stehen und nicht mit einem Untertitel verdeckt werden. Die Untertitel werden hochgesetzt.

ZAHLEN UND ABKÜRZUNGEN

Zahlen bis 12 werden ausgeschrieben.

Zahlen in Verbindung mit Zeit- oder Massangaben werden als Ziffern geschrieben.

Zu den Masseinheiten zählen auch: Uhr, Prozent (%), Mio./Mrd./Jh., v./n. Chr.

z. B.: 5 Fr. Depot / Das dauert 1 Std.

Wird die Zahl nachgestellt, wird sie als Ziffer belassen.

z. B.: Er fuhr auf Platz 2.



TeleBilingue

Abkürzungen sind zulässig, wenn sie eindeutig und allgemein bekannt sind. Sie werden einheitlich verwendet.

STANDZEIT UND SYNCHRONITÄT

Die Mindeststandzeit eines Untertitels beträgt eine Sekunde.

Für die Berechnung der Standzeit gilt der Basiswert (Lesegeschwindigkeit) von 13-15 Zeichen pro Sekunde.

Der Mindestabstand zwischen zwei Untertiteln beträgt zwei Frames.

In Ausnahmefällen (z. B. Musik) kann die Standzeit auch länger sein.

Wenn notwendig, werden Untertitel wegen der Unterschiede zw. Sprech- und Lesegeschwindigkeit gekürzt. Inhalte werden dabei nicht verändert.

Untertitel werden synchron zu Bild und Ton eingeblendet. Schnitte werden beachtet.

Wenn notwendig, werden Untertitel wegen der Unterschiede zw. Sprech- und Lesegeschwindigkeit gekürzt. Inhalte werden dabei nicht verändert.

FARBGEBUNG

Beschreibende Untertitel werden in Weiss auf Schwarz dargestellt.
(Moderationen, Off-Texte etc.)

Farben dienen der Zuordnung von Sprechern und Stimmen.
Eingesetzt werden Gelb, Cyan und Grün auf schwarzem Hintergrund.

Namen oder erklärende Angaben können dem Text in Klammern vorangestellt werden - immer in der Farbe des Sprechers (z. B. flüstert, mit tiefer Stimme).



TeleBielingue

Bei Verwendung von gleichen Farben wird ein Sprecherwechsel durch einen Spiegelstrich dargestellt.

Jeder Geräusch- und Musik-Untertitel wird von zwei Sternchen eingerahmt und in Magenta auf Weiss dargestellt. Liedtexte werden wiedergegeben, wenn sie für die Handlung wichtig sind. # oder □ zu Beginn und am Ende des Liedtextes.

Für redaktionelle Hinweise am Anfang und am Ende einer Sendung wird die Farbkombination Weiss auf Blau verwendet.

STILISTIK

Untertitel werden in direkter Rede verfasst. Auf Anführungszeichen wird verzichtet.

Zitate, Gemälde, Zeitungs-, Buch-, Film-, Sendungs- oder Liedtitel werden jedoch in Anführungszeichen gesetzt.

Untertitel sollen nichts verraten bzw. keinen Wissensvorsprung verschaffen.

Schimpfwörter, Kraftausdrücke, Fremdwörter etc. bleiben erhalten.